per 1912

en uns tur gen: bienfte unb m Tage par 5 libr cine

ed erbitten Uhr, Toben. re Termin. mer parale erfamminn.

ingeige men en, bes fie rderten Be elm "Dung

Serleg. Bacituma."

itung.

chaitl. darisdosen Licht Kinder

Velhauchtsincentritt odel digen Reisen

direktion. aden. piele.

libr (Ab. A): irr Alfien und util im biet ten Lorgina ng letten : Dett Bafferfürft. alter difdet! Hauf — Hater richel — Bater Cloder Manne Schildtnapper Leo-Schüpter ie, Gespening L. Mit poult ut abt im Herjob der Rahe mit lite: Residets Weiffe-Winks en, ausgerührt Berfonols Lie la. — Musike pegen 10 libs

er abente 7 fite: Hipt. 2 - Zd. 613 Licht pielbail

river-Dogent:

se 1-3

# Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Die "Rheinifde Bollogeitung" ericheint tuglich mit Aufrahme ber Com- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expodition in Wiesbaben, Friedrichftraße 80; Bweig-Appbitionen in Oeftrich (Otto Ctienne), Warfiftraße 9 und Eitville (B. Fobisg), Ede Gutenberg- und Lamusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmühige Frei-Bellagen:

Freitag Bbereilich einnel: Bereiriget "Religibjes Conneingeblatt". Sweinni jehrlich: Gemera Binorry Raffantlicher Inschen-Jahrpian Einnel jehrlich Jahrbuch mit Kalender. Dezember Bezuguprein für das Bierteljahr 3 Marf 55 Big., für den Monat 85 Big., frei ins haus; burch die Poft für des Bierteljahr 2 Marf 97 Big., monatlich 90 Big. mit Beitellgeld. – Angelgenprein: 20 Big. für die Lieine Beite får andurbrige Argeigen 25 Pfg., Reflamegeile 1 Mt.; bei Weberholmigen wirb entsprechenber Rachlaß gemöhrt

Cheftebaltene: Dr. phil. Frang Geuche Berneimerficht bei Bellet und Fruiletaut' De, fire Geneber für ben nadenn nabnitumellen Leif Julius Gringun- Deftlich ibr Geichtelliches und Unstigen D. B. Debmen, femilich in Wiellinden. Mentanderne und Betlag ben Dermunn Rund in Wielleiben.

35. Jahrgang.

Berlag 686, in Deftrich 6, in Eltville 216.

## Der Dank der Uhraine

**₽09909090999999900000** 

Mr. 296 - 1917

\* Seit einigen Stunben tommen merfwirbige Machrichten aus der Ufraine. Bisher wurden wir mit den verschiebenften Weldungen von ber Rufte bes Schwarzen Meeres beglifft. Balb bieft es, baf bie Ufrainer Die Schritte ber Marimaliften nicht billigten, balb burften wir perabe bei biefem Bolle ben berb ber Friedensbewe-gung vermuten. Gicher ift jedenfalls, bag unter ber Berrichaft bes Jaren und auch noch lange Beit nachber ber Friedensgebante besonbers im Guben Rufflande tiefe Burgeln gefchlogen batte. Run wird und auf einmal auf amtlichem Bege bon bem icharfen Gegenfas zwiiden Marimaliften unb Il frainern berichtet. Bet Rat ber Bollsbemiftragten bat ein Iltimatum ergeben faffen, aus bem man afferfei intereffante Gingelbeiten entnehmen fann. Die ufrainische Raba bat banach ben Berluch gemacht, die Truppen, welche den Maximalisten ergeben find, zu entwaffnen. Diese und andere Tat-sachen lassen es durchaus glaubwürdig erscheinen. baß bie Ufraine fich gufammen mit Sibirien und dem Kantajus bem General Naledin ange-ichloffen hat. Rationale Grunde für einen jolchen Schritt find nicht borbanden. Die Referrung in Betersburg erflatt noch einmal mit Mer Beftimmtheit: Gamtlichen Boffern bes groien Rufland wird eine freie Entwicklung, fowie bas Recht, fich von Ruffland ju trennen, gier-tannt. Die Ufrainer fonnen affo tun und fallen, was fie wollen. Sie find in ber Lage, ohne Einschränfungen ibre Unabbangigfeit ju erflaten und bamit einen langfahrigen Bunich ber Maffen zu erfullen. Umfo eritaunlicher ift es, baß altrainische Solbaten mit bemerkenswerter Erditterung gegen die Maximalisien fampfen. Die fosafen haben an ber Raba eine feste Stüte jefunden. Obwohl man noch nicht vollig ffar feben fann, iceint boch bie gegenwärtige Lage bamit gefennzeichnet zu fein, baf bie Bolfchemiti als Bertreter ber Proletarier, ber Arbeiter unb Bouern nun auch noch in den Ufrainern neben ben Rosafen und Noberten einen Jeind gesunden baben. Das tonn für die Juftenit leicht bon lemveren Folgen fein. In wenigen Tagen trift die Sonftitu ante gufammen, bann burfte fich fofort völlige Klarbeit ergeben. Bann wird man quich feben, ob die Rieinruffen für einen Urieg bis jum icomingstofen Enbe find ober ob fie fofer-fige Friedensberhandlungen verlangen. Berüber beftelt namlich, wie gefagt, bis jest feinerlei Das mare alfo ber Dant ber Ufraine! Mit

imigem Mitgefühl bat bas beutsche Boll feit Jahr und Tag die Leibensgeschichte ber gefnechte-Jahr und Lag ote Leibenstelleitet. Es bilbeten fen ufrainischen Ration begleitet. Es bilbeten fich bei und Gesellichaften, die ben Rieintuffen burch Rat und Tat Unterftühung angebeiben lie-Mie ber Beltfrieg begann, als man bon ber fünftigen Entwickung noch keinerlei Abnung batte, war fich gang Beutschland barüber einig. bag biefes gewaltige Ringen ben unterbrudten Frembvöllern völlige Freiheit bringen muffe. Im Gegenfab zu Deutichland baben Franfreich und England nichts getan, um ben Ufrainern und Binnen, ben Bolen und Letten, ben Kurfanbern und Kaufasiern Erleichterung zu verschaffen. Ihre ganze Ariegspolitif ballerte ja auf einem farfen Busland. Das Jarenreich konnte sich nur dann als Dampfralze betätigen, wenn es nicht in feine einzelnen Bestanbteile aufgelöft war. Unfere Erwartungen find alfo wieder einmal getäufdt worben. Imbant war ber Lobu für bie gegebene Unterftugung. Wie wir und burd bie Gelbftanbigfeiterffarung Bofens in Barichau und Loby feinerlei Freunde erwarben, fo ift und auch ber Dant ber Ufraine berfagt geblieben. Auf burch beutsche Giege wurde bie Unabhängigkeit berbeigeführt, eine Rieberlage ber Mittelmachte batte bie vollfeanbige Entrechtung ber Fremboblier im Gefolge gehabt. Bweifelfos bat an biefer neuen Chafe ber Entwidling bas britifde Welb eine aus. fiblaggebenbe Rollegefptelt. Geon feit Angerem wußte man, daß die Diplomatie ber Entente es in ber hamptface auf bie Ufraine abgesehen batte. Diese Bemubungen find teilweise bon Erfolg begleitet gewesen. And unter ben Meinruffen gab es demagogifche Afemente, welche ber Bestechlichfeit jum Opfer fielen, welche nun bas Land dazu migbrauchen wollen, um den Befreiern in ben Ruden ju fallen. Das britifche Befreben wurde durch die Amvesenheit der Kofalen begunftigt, bie gerabe in ber Ufrnine in

Starfen Geuppen tongentriert find. Der Betersburger Rat ber Golfsbeauftragten geht ichari genen bie Rubeftorer vor. Er verangt binnen 48 Stunben eine gufriebenftellenbe Antwort, im anderen Falle betrachtet er die Rada als eine seinbliche Körperschaft. Man braucht leineswege ichwars in bie Bufunft gu bliden Lenins und Tropfis Macht bet fich gerabe in ben letten Tagen febr fratt gefestigt. Siderheit barf man annehmen, bag bie Maffen in ber Ufraine ben neuen Treabereien bollig fern feben. Gie wolfen ben fofortigen Frieden, genau anie bie Arbeiter, Burger und Bauern bes eigentfichen Bugland. Bor allem aber benten bie ufrainifchen Solbaten nicht baran, fich für England meiterbin abichlachten zu laifen. Sie wollen bas Unde bes Krieges und wünschen ferner die böllige Selbuändigkeit ihres Landes. Beide Biele ion-

nen lie mur erreichen, indem fie fich ben Mari-

maliften aufchließen. Darum wird affer Bor-ausficht nach ber lette Berluch ber Entente, Die Friedensverhandlungen und bamit ben Frieden su berhindern, miglingen. Und wenn die Er-hebung von Erfolg begleitet ware, so wurden bie Wirren nur geößer werden, eine surchtbare Katastrophe könnte eintreten, die nicht zu unseren Ungunften andschlit. Aber immerhin, wie es auch kommen mag, wir haben wieder einmal etwas gelernt. Man foll fich nicht auf Breunde berlaffen, die in ber not von bannen geben. Gerabe für bie Friedensverbanblungen bat für uns bas Wort Geltung: Den Dant begehr' ich nicht. Jener Grundfat eines romifchen Raifers: Mogen fie mich auch haffen, wenn fie mich mur fürchten, ift in ber Bolitif wirffamer als Freundschaft. Ueber Racht kann, wie wir ce jest wieber erlebt haben, bie Stimmung umichlagen, bann haben wir ben Dant für unfere Grogmutigfeit. Darum fort mit affer Sentimentalität, fort vor allem mit ben Gebaufen ber Böllerverbrüberung, bie bei bem leifeften Sauch in Bollerhoft überzugeben pflegt. Rein ber Friede muß uns nach bem Worte bes Reichsfanglere wirfliche und ernitliche Gicherungen bringen, bann fonnen wir getroften Mutes ber Bu-tunft entgegensehen. Lenin und Trobfi meinen es ernfthaft mit einem bauernben Frieben, boch wer bürgt und bafür, bag nicht in fommenben Beiten Manner mit anderen Anschauungen erfteben und mit vollen Baden in bie Gint ber Geinbichaft und bes Salfes blafen. Bon ber Ufraine baben wir eine Antwort auf unsere mobigemeinten friiheren Bemubungen und Freundichaftsverficherungen erhalten, die uns für die Bolitif ber Begenwart und Zufunft wirffame

## Der deutiche Bericht

(26. 2. 2). Mimlich.)

#### Beitlicher Ariegsichauplat:

Deercogenppe Rronpring Ruppredt. Die Stadt Digmniben log geltweilig unter leb-haftem Minenfeuer. Zwischen bem Donthonifter kald und der Los, sowie fühlich von ber Scarpe am Rachmittag und abendo erhöhte Artillerletätig-feit, Bei Lens bestige Minenwerferfampfe.

Deresgruppe dentider Rroupring und Dergog Albrecht

Beiberfeits von Ornes und auf ben Maag: hoben uon Combres lebte bas Arrilleriefener por: übergebend auf.

Deftlicher Kriegsichauplag Richis Renes.

Mageboniice Bront Mm Barbar und gwifden Barbar und Doirans fee mar bie Feuertätigfeit gefteigert,

Stalienifce Rriegofdanplat Mehrfache italienische Gegenangriffe gegen die neugewounenen Linien am Monte Vertica wurden abgewicfen. Um Tombaruden und an der Liave an beiben Geiten der Montello lebbafte Artificeles intigleit. Swifchen Brenta und Piane wurden feit dem I. Dezember an Gefangenen Intlienen 270 Offizziere und 8150 Manu

#### Mbendbericht

Berlin, 20. Des. (28. T. B. Amilich.) Mehr-iache italieniiche Augriffe gegen den Monte Molone und die weitlich und öblich aufchliehenden neu gewonnenen Siellungen icheiterten, Bon ben anderen Ariegoichauplunen nichts Reues,

### Der öfterreichische Bericht

Bien, 20, Des (88. T. 28.) Amtlich wird verr

Dellider Ariegeicanplat

Baffenftillftanb. Italienifder Ariegeidanplat

Angriffe gegen unfere neuen Steffungen ant bem Monte Bertica murben abgewiefen. Die Jahl ber von ben Trappen bes Generals ber Infanterie Alfred Rrant in ben Rämpfen belich ber Brenta feit dem 11, de einerbrachten Gefangenen beträgt bisber 270 Offigiere, barunter 7 Stabboffigiere, und 8 150 Maun.

Die Lage in Weft und Dir Bafel, 19. Des Gine offiziole in Baris ber-Chientichte Cavasnote lest die Lage an den verfchledenen Fronzen belgendermasen auseinander:
An der fraugöfisch-englischen Fronz baben die Lentichen lok Tivitionen steden, eine Jahl,
bee dem Waximum von löd Tivitionen im vergangemen Juli nebetommt. Die Tentichen verkörken
bertagietet ihre Truppen mit den junnen Elementen
und den Spezialtruppen, die an der Odisvort vergenommen weden, und mit Meister und Almanaterial,
das elemalis von dort derreiher. Alchtedeskonungen
behalten die Allierten an diese Tront in ieder dinisch eine beutlich hervortretende Ueberlegenheit. Es
icht eine beutlich hervortretende Ueberlegenheit. Es
ichten, das nach den sastrebben und werkamen Ofenligen vom dergangenen Sommer und diesen Oreblie fipen bem bergangenen Commer und biefem Serbile die frangelich-britische Armee die Kille und Ichnerperiode audnithen, alle Mahnahmen zu treffen, um in eine neue Boefe deb Krieges einzutreten. Die Jini-tratioe, die der Feind ergreifen will, wird einen gefiederten Widerftand und eine flegreiche Antwort

Was bir ruffifd-rum enifde Front bo-trifft, to unterlagt bas Balfenbillianbablommen bie Berichiebung von Truppen an ber Offtent, aufge-

bie Bentschen seit mehrern ersochen die Abtransporte ber jungen Jahrgänge, der Spezialwassen, des Filig r-materials und der schweren Arrillerie and. Gegen-matrig demern diese Berichiedungen an, und es ist fein Anzeichen baster vorhanden, daß sie plos den auf-und durch die Weierjung von Gegenden, deren Bollerung ihm feindich gefinnt ift, dazu gewungen. Echtiedlich ill die tumänniche Aeme: intale, und we'ed von der
tranzdiciden Milion unterführ. Wenn auch die enmänliche From im Batten illt tand end get fier i?, is
wird doch die rumänliche Regierung nicht an den Berbandlungen teilnehmen und dat den Bertrag von
Breit-Litowet nicht unter eichnet. Tadurch wird erlicht, warum noch 113 Tobijonen, weden 77 die iche
und öfterreichische und eisergen besognische und nielische, den Kumänen gegenüberirhen. Im vergangenen
Gestember belier sich ihre Fahl auf 137.

#### Der englische Sag

Webe dem Bolle, das den Saß Englands an spären befommt! Webe dem Lande, auf das Englands land sein begebrliches Ange geworfen bat, um es als willsommene Bente an sich an zieben, auszusangen, seine Bemodner an verischen — und das alles nicht etwo, um zu vernichten, sondern immer nur zur Berteidigung und Bettung der Kultur und Morall Gelbit der hat fann etdische Bewegstünde haben — Englands daß aber ist niemald in der an surchtbaren Gewalttaten so überreichen Geschichte des Inielreiches ethisch gewesen. Ettel

in der an furchtberen Gemalitaten is überreichen Geschichte des Inseleriches ethisch geweien. Eitel Eigennutz und Seibstucht, Kramergier und Mammonliebe sind der Boden, auf dem seit jester die Giftbiume des Oosses änptig gedeibt.
Das englische Borichwort "Necht oder Unrecht, mein Laud" giebt lich wie ein verbängnisvoller roter haben durch die dimitge Entwicklungsgeschichte des vereinigten Königreiches. Diese bittere Wahrheit dat vielleicht am surchbariten das unalighelige Arlaud, die friedliche grüne Insele unglidtelige Irland, die friedliche grüne Julel, an fich ju exfadren gebabt. In der fustematischen Bernickung der triichen Nasse hat England den bisveriichen Beweis dofür erliefert, wie es jedes Bolf, das seinen ungemigeten Beltberrichaftsplanen traendwie arfabrich wird, mit seinem glübenden hat verlotzt und bernichtet. Bener, Schwert, Wales Das verfolgt und vernichtet. Gener, Schwert, Galsgen, Ouwarronot und Antrechtung fellen leit ieber die ichindlichen Mittel der englischen Gewalthaber zur Erreichung ihrer Ziele dar. So haben die Engländer den Iren den Boden geraubt, ihre Songländer den Iren den Boden geraubt, ihre Songländer den Aren der Meligion verungstimpli, Priefter und Batrioten niedergemehelt, ihren Oandel zerhört, die Batrioten niedergemehelt, ihren Oandel zerhört, die Batrioten und Türker ausgestrannt, Jaufende zu Tode gepringelt oder mit Jener und Schwert niedergemacht, Frauen und Madden entehet und Nillionen tücktiger Männer in die Berbannung geschliche oder auslousem Oungeriode preisgegeben. Schon im Jahre 1332 berechnete ein englischer Beamter, daß innerhalb von leichs Manaten allein auber den Aebereiten pon lechs Monaten allein auber ben Gebenfien, Gruodenen und Gefopfien mehr als 30,000 Ber-fonen burch Sunger umfamen. Unter ber "inng-franlingen" Rönigin Etifabeth find nachweisbar über anderthalb Millionen Iren bingeichlachten morben. Der höbepunft biefer furchtbaren Ber-nichtungbarbeit murbe unter bem blutigen Diliator Grommell erreicht.

Diejem in feinen bagerfüllten Trieben fo fnro:baren Bolte fieben wir jebt im Kample auf Leben und Tod, um Gein ober Richtlein gegenüber. Glauben wir nur nicht, baf die geichliberten Granfambeiten allein laugk vergangenen Zeiten dunteliten Mittelaltere angehoren, ober etwa nur ent-menichte Taten einer ungezügelten Golbatesta maren. Bein, fie murben, wie bie Alften ber Ge-ichichte untriffalich beweifen, fteto pon einer fall-berechnenben, mettbildenben Bolitif in Berfolgung wohlfiberlegter Siele begangen. Das bat fich bis auf die Jehtzeit undt geanbert. Lord Gurgung, bes früheren Bigefonins von Indien Deprede, in der er faltlächelnd feinen ibm gujubelnden Landsleuten das Bills von den "beinatischen Landentein tern in Berlin und den dunkelbäurigen Gurfas in Botsdam" entwarf, dürfte noch unvergeffen fein, und der Granzofe Emil Bergerat fcried im Weil 1916 im "digato" nicht obne Grund den Soh: "Die

bentichen Matter werden ben Tag berenen, an bem die Sobne Cromwells ben Abein überfebreiten. Dauf unserem tapieren Bolfe in Waffen und bem unermablichen Opfermate ber Seimar ift Diefer furchtbare Tog nicht gefommen und wird auch niemals fommen. Wir fürchten die Englander nicht, wir miffen aber, mas mir von Gualand gu ermarten baben, wenn es fiegreich fein follte. Das beutiche Bolf ift fich beffen bewuft, und es bat ben Billen und die Rraft, fiber bie englifchen Bernichtungsplane an friumphieren.

#### Balfour über Ariegogiele

London, 19. Teg. (B. B.) Renter. 3n einer Antwort auf bie Reben Collins und Bonfonbod fagte Balfour: "In fann mich verburgen. bal, foweit die Reglerung und bas Unterhaus in Betratht fommen, bas Enbe ber giblen Autofratie in Rufland mit warmer Begeifterung und lethaiten Soffnungen begrüßt wurde, Die leiber his beute aufcheinend wenig gerechtfertigt find. Die Ronfereng über die Ariegogiele wurbe bou ber englifden Regierung nicht obgelebnt. Es lagen ungebeure Edwierigfeiten por. Auf alle Bille murbe, wie ich bente, von allen friegofibrenben Madten und zu einer gewiffen Beit von ber ruffischen Regierung felbst besonbere ftauf empfunben, bag biefer ober jener Augenblid für biele besondere Erörterungen nicht gunftig ift. bag vielmehr nicht zu fehr bie Ausfprache über bie Kriegsziele wünschenstvert ift.

wie eine folige über bie Rriegsmetbobe. Wir haben fein Abtommen über Ron-

rialifeifchen Gebanten gum Ausbrud gu bringen. Der Gebante war fiber bie Dagen toricht unb muß jebem fo ericheinen, ber nur bie oberfläch. lichfte Gelichtsfenntnie ber englischen Bolitit im naben Often befibt. Mus ibr gebt far berbor, ban bie Anebandigung Konftantinopele an bie Ruffen bom imperaliftifden Gefichtspuntte aus eine Sache ift, in bie fich bie englischen Staatemanner mohl gefügt batten, bie lie aber ficherlich nie-mals felbft auregen ober wiberfirebenben Alliier-ten aufbrangen wurden. Zatiadblich war es vollig flar, daß die ruffifche Regierung Anibruch auf Ronftantinopel erhob. Wir waren im Begriff. miteinanber einen großen Rampf für ein großes Biel ju führen, und wir berubigten uns Dabei. Bas war barin im minbeften unvereinbar mit irgend einem bon und felbft ober bon Bilfon auegeiprochenen Glaubensbefenntnis?

3d tomme nunmehr gu Stallen. Gs betbient und verdient es von Rechtspegen, baf; eine anbere Gebieteeinteilung gu feinen Giniften ftattfinbet. 3mpiefern find wir 3mperialiften, wenn wir uns für bieje großen und allgemein gehaltenen Biele einsehten? Trifft nicht basselbe für Bolen und Elfag. Lothringen gu? Ueber EI faft-Bothringen mochte ich folgenbes jagen. Bonfonby bentt, wir batten bes frangofifchen Botfchafters Doumergue Schritte in Petereburg tennen mullen, er bentt das ichon insolge der Angade, daß dies nuch London telegraphiert wurde, aber es ist nicht der Fall. Bonsondy ruft: Doch! Die Tepesche beginnt: "Abschrift an Lon-don. Sertraulich." Ballour fuhr fort: Wenn Lonbon beifit: Englisches Auswärtiges Amt, fo fam bie Depefche nicht an bas Ausmartige Amt. Gie mag vertraulich an ben frangofifchen Botjafter Baul Cambon gefandt worben fein, both bavon weiß ich nichts. Wir borten gu jener Beit nie empas bavon und fprachen niemals unfere Bufrimmung bagu aus. 3ch glaube auch nicht, bag bied bie Bolttif ber verichtebenen frangofifcen Regierungen mar, Die mabrent bes Krieges amtierten. Bir munichten niemals und ermutigten and niemals ben Gebanten, bag ein Stud Deutich lande ben feinem Mutterlande abgetrennt und gu einer Art unabhangiger Aupublif ober Regierung in irgend einer Form auf bem linten Rheinufer gemacht merben follte, um einen neuen Bufferftwat groffcben Frantreich und Teutichland gu bilben. Dies war nie-male ein Teil ber Bolirit ber foniglichen Reaierung. Die britifche Regierung batte niemals Renntnis bavon, bag bieb von irgend einem framofifden Staatsmann ernftlich geplant wor-

## Die Verhandlungen

Die ruffifce Aborbunne

Mmiterbam, 30. Des. (20. 28.) Gin hiefiges Blatt melbet aus Petersburg vom 18. Degember: Weitern ift bie ruffifde Abordnung an den Grieden averbandlungen nach Breft. Litowaf abgereift. Gie besteht ans dem nationaliftischen Profesor Potrowaft, dem Diplomaten Dobromolaft, dem Admiral Imanom und bem Finangmann Obolenaft.

#### Die Bufilmmung bes Reichstags

Berlin, 20. Des (20 W. Amtlib. Der Reichstangfer teilte in ber vertraulichen Befpredung mit, bağ ber Raffer ihm bas Manbet gum Abfalug ber Friebensverbandlungen erteilte und baf er ben Staatefefretar b, Rut Imann. ate Unterbanbler beffeilt babe. Ter Staatsjefretar bes Auswartigen Amtes gab einen Ueberblid uber ben geplanten Gang ber guffinfti jen. Berkanblungen und legte bie Gefichtebuntte bar, won benen die Regierung fich babel leiten laffen wird. Nach eingehender Amsprache wurde bie Buftimmung after anwefenben abgeorbneten ju ben in ben Ausführungen bes Staatbiefreiare bargelegten allgemeinen Richt-linien feftgeftellt. Man einigte fich ferner babin, bağ bie nachte Sipung bes Dauptausichuffes bes Reichstages am 3. Januar Kaltfinden foll.

#### Die Beiprochnugen ber Debrheitsparteien

Berlin 20. Des 3m Reichelage traten bente bormittag um 10 Uhr bie Rebrbeita. parteien gu ben interfraftionellen Berbanblungen gufammen. Die Ronferens bauerte etwa 11/2 Stunben Tann begaben jich bie Barteiführer ju bem Reichofangler. Rad ber Beiprechung mit bem Reichstangler werben bie Graftioneführer mit bem Reichstageprafi-benten über bie Frage bes Bulammentritts bes Blenums und bes hauptausichuffes fich unteralten. Es wird aligemein angenommen, bag ber Sauptausiduß bor Weihnachten nicht mehr einberufen werben wirb.

#### Das Golb ber Mullerlen

Berlin, 20. Tes. Die Mllierten haben in beifpieffofer Beife gurgeit ihre Golbichube gegen bie Briebenebewegung in Rugland mobilifiert. Bie bie "Iftweltig" mitteilt, feben bie Beamten ber alten provisorischen Regierung ibren Rambf gegen bas neue Regime burch Sabetage unb paffibe Reifteng fort, berfuchen burch empfind-liche Storungen bes Bermaltungsapparates afimablich die Stimmung der Bevollferung gegen bos neue Regime aufzubringen. Auch ein Teil ber fogialbatriotifchen Arbeiterichaft bat fich berartigen fabotierenben Streife angeichsoffen. Tie nommen bie Transporte, die bei der Unterzeichnung wie haben fein Ab tom men über Ron- Bollstommissäre jind min dahinter gefommen, bes Wessenhillsunden im Ganar waren. Doch ifteren ift an tinopel getroffen, um irgend einen impe- bag alle ftreifenden Beamten und Arbeiter hohe

Unterftubungen bon feiten eines Romiteed erhalten, bas fich aus führenben Bantbireftoren gufammenfest. An ber Goipe biefes Komitees ftebt ber Finangftnatsfefreiar Belno. BB ift feftgeftellt, bag biefes Romitee große Summen bon feiten ber englifchen, amerifanifden und frangofifden Banten erhalten bat, und aus biefen Mitteln die Begabhing ber ftreifenben Arbeiter und Beamten bestritten bat. Bisber ban biefes Komitec etwa 25 Millionen Rubel ju Schaben bes neuen Regimes ausgegeben. Der Rat ber Bollsbeanftragten bat die fofortige Berhaftung biefes Ro-mitees angeordnet. 8 Millionen Rubel wurden beichlagnabmt. "Iftweitia" meint, es fei bezeich-nend für die Regierungen ber weitlichen bemofratischen Staaten, bag fie ruffifche Schlachtopfer mit Gelb faufen gu tonnen mabnen. Der Rat ber Bollsbeauftragten lieft bann in ber Mohmung ber Spiribowna und ben Wohnungen Maslows und bes früheren Bürgermeifters bun Betereburg, Schrober, Saussuchungen bornebmen. Die veranstaltete Jago auf die Führer ber Knbettenpartei ift teiliveife von Erfolg geweien. Mobitichen, Twer, Kutler und Rabotow wurben verhaftet. Bum Teil tonnten bie Berhaftungen nach Rampf ausgeführt werben.

Ariegeguffand in Beieroburg

Peteraburg, 20. Des. (29. 9.) Meutermelbung. In Petereburg murbe ber Eriegs-auft and erflart. Alle Berjammlungen auf ben Strafen find verboten; alle Plunderungsverfude werben ohne vorherige Warnung mit Maschinen-gewehren unterbrucht. Riemand barf nach 8 Uhr abends ohne bejondere Eriaubnis die Strafen

Die Rampfe um Dbelfa

Peteroburger Telegraphen-Agentur. Der Bericht-erftatter des "Dien" telegraphiert: Die Rampfe n m Obeifa geben weiter. Unter dem Drud ber Bertreter bes Bangerfreugers , Sinope" nnb ameier Arenger, die auf Seiten ber Bolichemiti fiegen, nahm die Sinung aller vereinigten Organisationen eine Entichließung an, wonach die gefamte Gewalt in die Danbe ber Bolichemili und ber Rada übergeht.

#### Die unentwegten Bucherer

Die Ablicht unferer Beinbe, Deutschland burch hunger gur Strede gu bringen, ift bisber mißlungen und wird, beffen burfen wir und fie gemiß fein, auch weiterbin mifilingen. Es ift fongft ertriefen, bag bie Mittelmuchte reich genug find an Lebensmitteln, um trop affer Abiberrungen. wenn auch nicht gerabe glänzene, fo bod ausreichend auf unbegrenzte Beit hinaus bestehen zu konnen. Da bem fo ift, so konnen wir getroft Ungulanglichteiten unferes Ernab. rungsweiens vor ber Deffentlichfeit behanbeln und dies unto metre, wenn anzunehmen ift, daß burch folde öffentliche Kritif biefe Ungulanglichfeiten gu beheben find, In folder 216licht bat nun biefer Tage ber Magiftrat ber Stadt Reufolin eine Dentichrift an bas Kriegeernabrungsamt eingereicht und viele Dentidrift auch veröffentlicht. Das Dofument richtet ich gegen ben im Wrogen betriebenen Ed: leich handel und den bamit verbundenen Lebens. mittelwucher. Der Magistrat ergählt, bag er ebenfo tvie viele andere große Stabtbermal-tungen gezwungen fei, die Sochftpreife in fo und io vielen Sallen bauernd, und gwar fein erbeblich ju fiberichreiten, wenn es ihm gelingen foll, bie Einwohner ber Stabt, im befonderen ber Echeperarbeiter, mit ben notigen Rabrungs-mittel gu verfeben. Der Magiftrat berichtet, baft ibm täglich gabliofe Offerten gugeben, bie Lebens. mittel in febr großen Duantitäten anbieien, aber außerhalb bes geregelten Berfehrs und gu Breifen, bie bie feftgefesten Sochftpreife unt ein Bielfaces überfchreiten. Alle bieje jo gefchleich-bonbelten Lebensmittel find bemgemäß von ber Deganisation nicht erfaßt worben, Man barf wohl feststellen baß burd folde

im Groben betriebene hinterziehung und bie bamit verbundene Bewucherung ber Ronfumenten ein Ichweres antinationales Berbre. chen tagais tagein vollenbet wirb. Der Reu-tollner Magistrat gibt eine umfangreiche Bufammenftellung ber Waren, bie ibm bauernb angefioten merben und die er ebenfo bauernb gu Bucherpreifen taufen muß. Co befam er fo und fo oft Offerten über mehr ale 3000 Btr. Getreibe mnn Breise von 200 Mart fur ben Bentner.



Dutsenfrüchte in Mengen bis zu 3000 Sentnern werben ihm für 240 und 260 Mart für ben Bentwer angeboten. Die Dentidrift ftellt feft, baf allein im Beitraum von 10 Boten in Reufolln 425 Baggons Gemufe "berf hoven" worben find, und baf aus ben fo binterzogenen Waren für Beiftobi ftatt bes Sochftpreifes von 17 Mart, ber Wucherpreis von 29-46 Mart. für Zwiebeln ftatt bes Sochitpreifes von 17 Mart ber Bucherpreis pon 65 Mart gewonnen marben ift. Es ift begreiffich, bag ber Boritof bes Reufollner Magiftrats großes Auffeben erregt, und nicht weniger verftanblich ift, bag er bie von folden Antlogen betroffenen Rreife in lebhafte Entruftung verfest. Die unentwegten Lebens-mittelnucherer feben fich in ihren ichonen und icheinbar jo ficheren Einnahmen be-brobt, benn es fann wohl nicht baran gesweifelt werben, baf bie Reufoliner Ent-bullungen febr wefentlich ju einer Revision unferer Rabrungemittelberwaltung und im beionberen zu einer Rachprufung ber von ben Brobugenten pilichtmäßig abgulieferuben Quantita. ten beitragt Wie wir boren, bat benn auch bas Kriegbernabrungsamt befchloffen, bie Reutoliner Dentidrift auf bas grundlidite burdguvera'en, um alsbann fo idmell und fo energisch wie möglich bie borbanbenen Uebeiftanbe abguftellen. Es verbient nun eine gewisse Beachtung, bag bie eigentlichen Berurfacher biefer außerorbent-Hich bebenflichen Lebensmittelschiebungen febr oft clenfo unentwegt, wie fie wuchern und mit ber Gefundheit und ber Arbeitsfähigfeit bes Bolfes fpielen, eine Rriegspolitif betreiben, por ber meber die Ablichten der Reicheregierung noch gar bie ber Reichstagemebrbeit auch nur im geringften gu besteben bermogen. Dan mochte annehmen, daß es für eine erfolgreiche Fortführung bes Krieges wefentlich beffer mare, bie Boffsernahrung unbebingt ficherguitellen, als egalneg mit wilben Blanen gu jonglieren, @3 tonnte fonft boch gar ju leicht ber Berbacht auf. fommen, bag biefe besonders lauten Anforderer eines möglichft frarten Friebens von lich aus nicht bas tun, mas fie am eheften tun fonnten, um folden Grieben, ben wir alle wollen, gut

Japanifde Rüftungen

Betersburge Telegraphen-Agentur, Gine Melbung der Betersburger Telegraphen-Agentur, Gine Melbung aus Blabimoftel nom 18. Dezember beftatigt, daß Jopan feine Feindfeligfeiten begonnen bat. Es verfuct auf jede Beife gefcaft. It de und Sandelsbegiehungen gu unter-balten, die wegen des großen Aubelfturges und der verichiedenen Berteibigungsmaßnahmen gleich Rull waren. Bom nachften Januar ab beginnt Japan mit ber Aubführung ungeheuerer neuer Blane, die auf die Bervollfommung ber Band. und Seeftreitfrafte bingielen. Das Programm ficht eine Grobbung ber Menge und ber Starte ber militarifden Einbetien vor. Die Ge-birgsartiflerie wird vermehrt, bie fich im gegenwartigen Rriege ale eine befonbere wertvolle Baffe ermiefen hat. Es werden befonbere Automobil. und Fluggengverbande gelchaffen. Die 3apaner tennen and Erfahrung die Bermenbung eifti.fenber Gofe und bie Abwehrmittel gegen folde Angriffe. Aus bielen Borbereitungen geht berpor, daß Japan bestimmt ben gegenwärtigen Rrieg

in Europa nicht ale einen Ausbruch bes Dilitariamus auficht, ber enbgilltig von felbit gu Ende gelt. 3m Gegenieif vervollfommnet Japan feine Streitfrafte und erweitert fie, um fich feine Stel-

Mangel in Granfreich Bern, 20. Des (B. T. B.) Der Berpflegungs-minifter Boret erflatte gestern in ber frangoji-ichen Rammer in ber Schlufpribe einer mehr-tägigen Tebatte über bie Berpflegung u. a: Er muffe dem Barlament und dem Lande den großen Ernst der Lage und die unumgänglicke Rowendigkeit der Lebendmitteldeschändung darlegen. Tie Brotfarte merde nicht als ultima ratio für den Fall eingestädet, daß iich der Berdrauch nicht ichen treiwillig eingeschänft dätte. Bon etwa 52 Millionen Topdel-Bentnern Getreide, die Frankrich die 31. August 1918 bendtige, tehlten 36 Millionen Dobbeluntner. Augendlichtich verfüge es nur über 607 000 Toppelsentner, was einer Berdrauchsmage von nur ein bis drei Tagen entiverde. Die Jadl der Armeeverde mässe deradgenept und die Juderration eingeschränkt werden. bem Barlament und bent Lande ben großen Ernft

Ericoffene englifche Coldaten

Berlin, 19. Der Aus ben biober abgeliebert in Betebten und Beroebnungen, bie in ber Cambrai-ichiacht erbeutet worben find, geht hervor, bag bom 27. Offober 1916 bis sum 30 Angust 1917 ellein in Granfreid menbeftens 67 englifte Tolbaten, b runter quei Offiziere, erichoffen worben find. Die Debryahl meigerte fich, an bie Gront gu geben.

## Aus aller Welt

Mannbeim. Gine graufige Etrafe jog fich eine Schleichiebin, bas 24 Jahre alte Dienft. mabchen Marie Echolfe aus Omdiau, ju, Gie hatte fich am 1. November auf ben Trodenfpeicher eines Saufes eingeschlichen, um Wählche ju ftehlen. Während Jie auf bem Speicher war, wurde fie bon außen abgeichloffen und die Diebin mar gefangen. Cofis Tage war fie eingeichloffen, che jemand ben Speicher wieder betrat. Als man fie am 7. Rovember entbeffe, war fie halb verhungert und erfroren. Gie fam jeht noch auf 6 Monate ind Befangnis.

Engere. Jest ift ber gewaltige Bogen über bie neue Rheinbrude fertig geworben; ba berfelbe eine Spannung bon über 180 Meter bat, fo ift er ber größte aller Rheinbruden.

Roln, 20, Les. In ber Stabtverordneten. Sigung wurbe auf Grund bes ber Stadtverordneienverfammlung guftehenben Brafentationsredites ber neue Oberburgermeifter Abenauer als Bertreter ber Stadt Roln in bas Berrenbnus gewählt.

Koln, 20. Des Die gestern gemelbete Ber-haftung ber vier Borftanbomitglieber bes Unabhangigen fogialbemofratischen Bereind ift nach einer Mitteilung von guftanbiger Stelle nicht aus politifchen, fonbern aus militärifden Granben erfolgt. Den Berhafteten werben fchwere mili-

tarifche Delifte gur Laft gelegt.

Effen. (Eine bafengefcichte.) Ein Jager aus Gifen erlegte einen Safen, ben er als Repner auf 9-10 Jahre icante, Er beichlog, biefen alten Buriden feinem Jugenbfreund gu verebren, und bangte ihm eine Rorte um ben Sale mit ber Aufschrift: Lieb Rr. 69, Stropfje 3, Beile 2 Der Greund las bas fomberbare Unbangiel, bolte bas Gefangbith bervor und fand bie Borte: Möcht alles wohl gelingen!" Am nächsten Sonntag, als er ein gebratenes Stild bom Safe bor fich auf dem Teller batte, und es mit bem Meffer gerteilen wollte, erfaste er erft ber tieferen Ginn ber Worte. Rachbenflich ichaute ar feine Chehalfte an und iprach bann: "Rutter, mocht alles wohlgetingen Sammer, Aut und band-granaten ber!" - Blutfauer haben bie Beiben fich's veim Safen werben laffen. Am folgenden Tage erhielt ber Jäger eine Tanfestarte mit ber turgen Aufschrift: "Schillers Tell, Seite 18, Zeile 6 von oben." Der gute Freund holte feinen "Tell" bervor und fand an ber bezeichneten Stelle "Ginen Sabern hatte er mir nicht ichiden tommen." - Die beiben Freunde hatten

fid; verftanben, Arcfeld, 18. Des. Daß bie "golbene" Amtefette bes hieligen Oberburgermeifters aus Gilber befieht und nur vorgolbet ift, bas Gebeimnis bat bie Golbanfaufewoche and Licht gebracht. Dem Beifpiel anderer Stabte folgenb, hatte auch bie biefige ftabtifche Bermaltung bie Amtolette bes Oberburgermeifters ber Wolbanfaufeftelle überlaffen. Diefe bat fie aber ale filberne Kette in golbener Sulle erfannt. In einer amtliden Beröffentlidung barüber beift es: "Wir burim bas unfern Boralmen nicht übel nehmen, bat fie ben erften - aus Cleve übernommenen Oberburgermeifter im Glange biefer Rette bewunder. ten. Wir burfen ibnen auch nicht gram fein baß fie uns gegenüber bas Gebetinnis mabrien Das mußte icon geicheben, mit Rudficht auf ben MUerhodeten Stifter, bem wenig Gelb gur Bes fügung ftund. Und ichlieflich tonnten fie aud nicht wiffen, bag Enbe 1917 eine Golbanfonta, woche flattfinde, die bas Geheimnis an ben Ing bradite."

Damburger Genat geforderten 20 Milltogen Bart für bie burd ben Rrieg ermachjenen auberurbentlichen Ausgaben einftimmig bewilligt. Dura biefe Bewilligung fteigt der Betrag für biefen 3med auf 200 Diffionen Mart.

Bamberg, 19. Des. Die Straffammer verunteilte ben Kautmann Franz Josef Meiner in Bamberg wegen Breistreiberei und verfolenen Molshanvels zu 64 000 Mart Gelbftrate oder swei Jahren Gelängnis. Meyner hat 4050 Jentwer Mals verbotse wibrig aufgefauft und beim Weilerverfom nach Roxt-beutschland einen abermäßigen Geschäftigemme pon 47 000 Warf erzielt.

Stettin, 19. Des Durch ein Brandunglid find bier geftern abend vier Kinver im Alber von 1/4 bis 6 Jahren ums Leben gefommen Die Fran eines im Belbe ftebenben Schneipere hatte ibre vier Rinder bei einer Lampe allein in ber Wohnung gelaffen, wo biefe bie Lampe umgeworfen und bie Mobel in Brano gefett

Graubeng, Im Dorfteiche von Aungenborg bei Schlichtingsfelb find ber gehnjährige Erich Sauer, Die gwölfjährige Anna Sante und bie vierzelmfahrige Grete Meirich ertrunten. Ge maren beim Schlittichuhlaufen eingebrochen.

" Wegen Troftballen ift tolgenbe Galbe gut und ichon ott mit Errolg angwendet worden. Ran nimmt reifden Schner, last ihn im Zimmer ger-geben, rübet bann toviel Roggenmehl barun er, daß eins ichmierige Salbe badon werd. Tiefe ftreicht man auf Beimvanblappchen, legt biefe aut bie Froftbal'en, mmmi fie nicht eber ab, als bis ie von jelbit abialien. Schr qut ift es, über Nacht dem Strumpt anzuhalten, ba-mit sich das Bliafter nicht verschiedt. In den meisten frällen genügt einmal auflegen, mit zweimal ist bas Leiden sicher gehoben.

\* In ber erften Frende. Mus Manden idreibt man: Diefer Tage murben bier wieber tranediische Getangene eingebracht, die nach einem bet-tigen Rampt in die Sande der Babern getallen waren, Unter ihnen beiand fich auch ein junger Franzose, der bis zum Ausbruch bes Krieges in München Medisin flubicrte und Sale über Ropt abfahren mußte. rechter Arm bing ichlapp berab, und ber bebanbeinbe Arzt vermiete, er habe jedendalis einen Kolbenichlag erhalten. Der junge Medişiner lächelte: "D nein," erflätte er, "Blöblich ftand mir im Welcht ein alter Belanuter, der Gobn meiner hiefigen Wixin, gegenüber. "Ta bist du ja auch, Schorich!", du er treubig guszeruten und mit mit der Dand auf die Schulter gestodt ..." Der Arzt lächelte verlände misvoll: "Er war dalt a Baber ..."

## Aus der Provinz

19. Des (Billige Ganie') Der Borfibenbe bes Kreisausiduifes erlagt folgenbe Befanntmachung betr. Abgabe von Ginfen: "Bon bem herrn Staatstommiffar für Bolfernahrung ift angeordnet worden, daß alle gur Abgabe noch porbanbenen Ganfe nur an bie Kommunalverbanbe abgeliefert werben burfen. Die Ablieferung imt fobalb wie möglich au gescheben und muß bis Ende Tezember bs. 38. beenbet fein. Auch bie für ben Bergehr im eigenen Saushalt bes Mafters bestimmten Ganfe find möglichst bald absuschlache ten. Die Ganfe find an ben Rommunalverband lebend abguliefern, und gwar an bie filr ben Rreis Erbenbeim bei Jean Rood, Bierftabterftraße 2 errichtete Abnahmeftelle. Bezahlung etfolgt zu bem burch bie Berordmung über ben Sanbel mit Ganfen vom B. Juli 1917 (Reichs-Wefebbl. G. 581) feftgefesten Stüdpreife, ber ben jest geltenben Sociffpreis barftellt unb 19 Mart beträgt. Zuwiberhanblungen gegen bie Anordmung bes herrn Staatskommissars für Boldernahrung Jind nach ber angeführten Berorbming ftrafbar. Inbem ich Borftebenbes gur Kenntnis ber Ganfehalter bringe, mache ich bar-

#### Brandstifter Roman von Beinrich Tiaben.

if addred tentairs.) (in Beetlegung.

"Wer tveiß. fann vielleicht auch recht balb tommen. Du weißt boch, Frau, bag bie Bitwe Balter ihr Beichaft verfaufen will."

"Freilich weiß ich. hat fie einen Kanfer?"
"Ja, bas Geschaft hat von morgen an einen neuen Beliter."

Bein, einen Sochscheibter. Sier fieht er bor Einen aus ber Stadt mobil?"

Die Augen ber Frau weiteten fich. Gie wor faffungefos. Mann - bift bu verrudt geworben - ober haft bu boch einen Raufch? "

"Ich bin fo nüchtern und fo gescheit wie bu. The acht Tage vergangen find, fift bu an ber Stelle ber Frau Balter im Laben." "Las ift ja gang unmöglich — breißigtaufend

Mart - und fünftaufend Mart Angablung! Bu baumm, bavon su fprechen!" Sie brebte ihm, ploglich mutend geworben, ben Ruden.

"balt jemanb anbers jum Rarren, bu bangmurit!"

"Sei ftill, Frau, und bor' gu. 3ch lagte bir don beute Morgen, bag ich für einen Berrn in ber Stadt allerlei Geichafte unter ber Sand mache, die mir viel Gelb einbringen --" Toch nicht fo viel, um folch ein Geschäft gu

taufen." Rein, foviel nicht, wenigstens nicht auf einmal Riefer berr wird bas Gelchaft für mich

toufen. Tas Gelb jable ich bann alfmablic ab. Melt, jest gudft bu, mas?" Ulrich, ift bas alles wirflich wahr?" itam-

"Birflich und wahrhaftig! Collft feben, Connchen, in ein paar Jahren find wir gemachte Beute. Das beißt, nur bann, wenn wir bie Sache

"D, an mir foll es gewiß nicht liegen? rief fie Brau mit großem Gifer. Ifre Mangen

brannten und ibre Auge funkelten. Gie fab jebt fait jugenblich aus. "Sollst sehen, wie ich mit den Leuten fertig werbe! 3ch brauche nur ein orbentliches Kleib an ben Leib friegen und nicht fortvährend bie gröbften Arbeiten verrichten muffen, um mas bor ben Leuten ausgumachen,

"Tas follft bu icon feben Die Witme Walter alt und murrifch, uno bas ift nichte für eine Gefchaftsfrau, bie Aunden berangieben muß bei. bas wurde ich gang anbers machen. Die Leute richtig gu behandlen, bas ift bei einem eigenen Geschäft bie Dauptsache."

.30, im allgemeinen - aber hier fat bie Sade einen hafen, Frau. Bei und ift bie erfte Sauptfache, ben Mumb halten gu tonnen. 3ch werbe naturlich meine Stellung behalten und auch bie Sahrten, von benen ich bit ergablte, fortfeben. Das bringt mir große Borteile - und ich bine boch nicht, ber ichmuggelt, fonbern ich transportiere nur bie Baren, die bereits geichmuggelt finb. Das ift ein großer Unterfchieb, meinft Du nicht, Cannelen?"

"Ei freilich, gang gewiß!" ftiminte bie Fran, beren Angen burch bas in Ausficht ftebenbe gute Leben völlig verblenbet waren, eifrig gu. "Dit brauchft ja gar nicht su wiffen, mober bie Waren fontmen -

,Ra, fo ift bie Cache benn boch nicht. Bor Gericht würbe ich mich toum reinvolchen fonnen. Tarum beift für une bie Parole: Echweigen! Reinem Menfchen bürfen mir trauen. Wegen jeben muffen wir mistrauiff, wachfam fein. Reinem Menidien, bor allen Tingen auch bem Frans nicht, burien wie anbertrauen, mas ihn und bie große Delfentlichteit nichts angeht - fonft ift es mit ber herrlichfeit balb gu Enbe. baft bu mich verstanben?"

Selbfrverftanblich, Ulrich Auf mich fannft bu bich verlaffen. 3ch hab' ichwer genug unter all bem Genb ber fehten Jahre geitten, um jest bie Balme gufammenbeigen gu tonnen Bon mir erfahrt fein Menich auch nur eine Gifbe," "Ra gut, bann ift ja alfest in befler Orb-

nung. Und nun ruf bie Rinber wieder berein,

benn es fangt bon neuem an gu regnen." Babrent Sammen bie Torfftrage hinab und

bem Liechplat zueilte, um bie Rinder von bort heimzurufen, jog Ufrich bas Bett bon ber Wanb, bob ben Stein aus ber Mauer und überzeugte fich, daß alles noch umberührt jo lag, wie er es am Worgen hingelegt batte. Er atmete tief auf und ifno bas Bett wieber an feine Stelle, "Best babe ich bas Mittel, um bas Welb

benuten gu tonnen. Gang langfant unb allmattid laffe ich es ins Geschäft bineinfließen. Dann fann fich niemand über ben ploplichen Rei hium wunbern."

Eo flufferte er vor fich bin, inbem er, bie Sande tief in den Tafchen, langfant im Bimmer auf und abspagierte.

Um biefelbe Seit ichritten in bem wohlgepflegten, jest ober mit abgefallenen Blattern wie mit einem taufenbfarbenen Toppich bebedten Bfarrgarten gnei Manner langfam auf und ab. Ter eine mar alt und gebeugt, mit weißem Saar und ernftem, nachbenflichem Geficht. Ter andere mar jung und ichmachtig und fein bleiches Cleficht ließ auf erft fürzlich überstandene ichwere Leiben ichlieben. Diefer lettere mar Grans Bertrams.

Batrenb er an biefem bufteren., regenbroben. ben Kovembernachmittag an ber Seite bes Berrn Jofef Simmer, bes Bfarrers von Sochicheid, burch ben beröftlichen Garten schritt, schien es, als habe bie gange buftere Raturftimmung fich in feinen Augen versammest. Gie waren gusammengeso-gen und bafteten falt immer auf bem Boben. Auch bas Geficht bes Bfarrers trug biefen bufteforgenvollen Ausbrud. Er rauchte in haftigen Jugen and einer fehr langen Bfeife unb fcien es gar nicht ju bemerten, bag ber regenfeuchte Wind in feinem bunnen grauen Daar fpielte. Längere 3.2 fcon gingen bie beiben Man-

ner fibweigenb auf und ab. "Las find in ber Tat ffredliche Tinge, Die Sie mir eben euthulft haben," nahm enblich ber Pfarrer bas Welprach wieber auf. "Gie haben also bor wenigen Tagen ben Tod in einer febr

bafilichen Gestalt geseben." Frang Bertrams fcuttelte langfam ben Ropf "Web. thas bas betriffit, Berr Biarrer - ich

madte mir wirflich nichts baraus. 3ch bin täglich auf ben Tob vorbereitet. Er ichleicht ja mit Borliebe um bie Bergwerfe. Benn nur bas anbere nicht mare - Die entfehlich probenbe Emile, beren Auffleigen ich bort bruben beobadten munte."

Der Bfarrer nidte und ftieg einen fcmeren Ceufger aus.

"Ja, lieber Frans, ba haben Ste recht - ball ift in ber Tat bas Schlimmfte. Aber bas alles ift mir nicht fo überraldenb, als Sie vielleicht angenommen haben. Schon lange weiß ich, baft ba bruben jenfeits ber Grenze im Gebeimen ein Funte glimmt, ber vielleicht eines Tages gu loberner Flamme emporpraffeln wird, Bir Bewolner ber nächsten Lanbesgrenze, Die wir gu ben Bewohnern ber jenfeitigen Grenggebiete jo vielerlei Beziehungen haben, können beutlich fühlen, daß enwas vorgeht. Wir haben gerabs bier in völlischer Begiebung icon immer einen fdweren Stand gehabt. Bas aber jeht bort brüben bor fich geht, bas ift etwas anderes als Die feindfeligen Ausftromungen eines politifch zersplitterten Bollsftammes - bas ift etwas Großzügiges, Furchtbares, beifen Triebtraft in etwas anderem gu fuchen ift als in bem garen-ben Ballonenblute. Das Feuer, bas bort brüben glimmt, ift bon fremben banben angelegt morben und ber Sauch bon Fremben blaft co jeben Zag bon neuem an, Bas Sie mir eben ergablt baben bon einem täglich mehr nab mehr um fid greifenben bag gegen alles Teutide, bad überrafcht mich nicht. Geit langer Beit beobachte id - u'nd nicht ich allein - biefe verbang-(Fortfebung folgt.) nievolle Bewegung."

## Conntagiblatt der Mheiniffen Boltszeitung.

Rummer 4 Sonning, 28. Bezember 1817 36. Jahrgang

Inbaltevergeichnis:

Rirdfider Wochentalenber. - Evangeftum von 4. Conntag bes Abvents — Josut, ber Gerechte, ber Beiland. — Die beil unschuldigen Kinder. Weggeleit gum Glude: Comnanbulismus und Aberglanden.
Ein Marturer. — Die feille Muble.

mimerffam, baf fiber ben Berbleib ber noch Biebsablung borbanden gewejenen Ganje eine endere Ronrcolle stattfinden wird."

metters will und am 1. Abril 1918 ber-men. Unfer hochte. Dere Bfarrer von affen jebt und geachtet, feit 1. Juli 1897 bei und, bat

feine Stelle rejigniert. Bei einem, biefer Tone et Liefigen Gemeindewald abgehaltenen Treiben urben 2 Wilbfauen erlegt.

Brantfurt a. M., 20. Den Das Bailerban-et tellt mit, bas heute mittag 1 Uhr, w gen Gi gangs Mehre im Ianalifierten Main niederg ligt nurden, hachenburg. Dem herrn Antischier Brien-gen wurde der Charafter als Amsgeichtstat be:-

Berbon, 20. Des. Am Dienstag murbe beim angieren an ber lleberführung am biefigen fabnhol ein achtzehnjöhriger Mann bes Gieftener operionals überfahren. Tem Unglitdlichen, ber einer Beiche bangen geblieben war, murben the Beine abgefahren und ber Leib aufgeriffen. er Tob trat auf ber Etelle ein.

#### 咖 Rirdliches.

Bimburg a. L., 21. Des. Der Sochte. Berr unftesfeiertag einen Bettag jur Erifebung eines belbigen ehrenvollen unb bauernben Friebens mgeordnet. - Beute Freitagmorgen wird im ome ber Sochwilrbigfte berr Bifchof ben bei ben Diakonen Dinkel aus Wiesbaben und Reifter aus Oberurfel die bl. Priefterweihe meilen. — Wie bas Amisblatt bes Bistums eimburg befannt gibt, wurde bie Biarrei Rieb mit Termin 1. Dez. bem herrn Pfarrberwalter Dr. Clemens Reller bafeibft übertragen. — Die farrei Mittelbeim ift im Bijcoil Amts-Batt jur Wiederbesehung ausgeschrieben. Die Batang tritt jum L. April 1918 ein.

#### Weinbau

i. Riebrich, 20. Tes Seute brackte im Dotel Engel" die "Bereinigung Lieb-richer Beingutsbesitzer" 49 Ren. 1917er Laturmoft zur Bersteigerung. Bei gatem Be-juche und farter Kaufluft wurden Breise erstelt: ein Bierteistid 1810 Warf, per Halb-mid 2000 für 6000 Werf und 1 Stud 7300 Werf mid 3300 bis 6000 Mart und 1 Stud 7300 Mart. Nen, die man gurudgenommen, wurden nach ber Berfteigerung noch freihanbig berfauft.

## Aus Wiesbaden

Meifchverteilung

Rachbem bie Stammabichnitte ber lebt gultigen Meichaffeiichtarte bereits gegen bie neuen Fleifch-farten eingesaufct finb, baben bie Fleifchmarten in biefer Boche ausnahmsweife auch ohne Stammeldnitt ibre Galftigfeit gum Pleifcbeguge beleften. Es muß jedoch ben Mobgern außer ben abzugebenden Gleifcmarten fiets die entfprechende Angabl ber neuen (grauen) Jonuar-Reichefleifcfatien vorgezeigt werben, bamit bie Mebger und Rontrollbeumten feitftellen fonnen, ob und au metder Beit bie Aunden in ihrem Laben faufberedtigt find. Wer bir Gleifdaulage beziehen will, muß auberbem feine Rabrenttelfarten mitbringen.

#### Anrioffelabanbe

Der Magiftrat hat, wie aus der Befanntmachung im Angeloenteil erfichtlich, das Geld 52 der Rar-toffelfarte bereits jehr in Gulttafeit gefest, fodah die darauf zu verabsolgenden fieben Binnd Rar-toffeln ab Samstag bezogen werden fonnen.

#### Die Smiebelnot ift groß

Mirgends ift eine Zwiedel zu hiben; dierer Tatfacte haben viele Städte dadunch Machmung getragen,
dat sie die Bersorgung der Kendsterung mit Im bila
bedit in die Hand genommen haben. Biel tännen auch
sie nicht tun, aber etwas doch, und das it bei er, als
aur nichts. Tie Stadt Arriburg i. Br. s. B. gibt holfandische Ebeisenvieden für 50 Pha, das Piund ab,
die Stadt Wortende und gibt ebenfallst Bwiebeln and

#### Labenichluß am 24. Dezember

Bei ber allgemeinen Beidranfung, unter milder gegenwärtig ber Geichatebourlebr leibet, burtte eb fich gegeniedetig der Geschäftsversehr leibet, dürfte eb sich empfehlen, wenn die oftenen Ladengeschäfte am Monling, den 24. Tesember am Nachmittag um 5 oder 6 Ude die Geschäfte schlieben würden. Weber den Rüstern, noch den Verfäusern würde durch diese Massuchen, noch den Verfäusern würde durch diese Massuchen ein Rachteil oder Schaden erwachten, und das dieselach ausgehen der beit die der Lage, am Weitmachts-Beschend nicht zu sollt nach Dause zu kommen.

#### Giegen ben Rriegemucher

Die volfswirticafiliche Abteilung des Kriegs-ernahrungsamtes bat famtliche Kriegswucher-amter der Landes. Broving- und Begirtspreis-projungsbiellen telegraphilch erfucht die Preife für Beibnachtsäufel und Beibnachtgeback einer Peujung ju untergieben. (Die Berordnung tommt reichlich fpat.)

# Bandhalender für 1-9-1-8

Wen beute ab erhalten unfere geehrten Begieber als Weibnachts Beidbeut ben Banbfalenber für 1918

Berlag ber Rheinifchen Bolkszeitung

#### Södfiprei birberfdreitung

元と同意の

Bemif einer Mittellung ber fiabt. Breisprfi-finngoftelle find burd Strafbefehl bes biefigen Amtsgerichts gegen nachbenannte Berjonen Strafen verbangt worden: 1. Frifeur Bilbelm Gulabach, bier, Barenfreate 4, megen Sochipreisuberbach, hier, Barenftrafte 4, wegen Sociapreisuberichreitung beim Seifenverfaut 30 .4 Gelbitrafe
ober 6 Tage Gefängnis: 2. Obitbandier August
Kirchgabner, Michelsberg 2, desgl. für Birnen
und Danbtäfe 30 .4 ober 6 Tage Gefängnis:
8. Kaufmann und Obstrüchter Bilbelm Schuide
in Dattenbeim, desgl. für Virnen 15.4 ober oret
Tage Gefängnis: 4. Gärinereibeliher Julius
Albling in Tobbeim wegen Unterlaffung ber
Anstellung eines Schlusischenes beim Verfauf Ardleulung in Tobbeim wegen Unterlaffung ber Andftellung eines Schlüßicheines beim Berfauf von Obir 5 A ober 1 Tag Gefängnis; 5. Ound-lerin Karoline Banm in Nambach wegen docht-preidiberichreitung für Weikfohl 20 A ober vier Tage Gefängnis; 6. Obis und Gemüschändler Adam Anapp, Goebenhrabe 22. dedgl. für Kir-ichen 20 A ober 4 Tage Gefängnis; 7. Sändler Emil Anappliein, Karlftraße 20, dedgl. für Sambfale 30 M ober 10 Tage Gefängnis. Auber-dem fallen den Beitrasten die Koften des Berfah-rens zur Laft.

Unversinstide Reicholdaganweifungen Gine verzügliche Rapflalbenlage bilben die vom Reich ausgegebenen und burch die Reichsbanf gur Reich ausgegebenen und durch die Reichsbanf zur Andelsche gelangenden sogenannten undersindlichen Reichelschampenungen. Sie sind parzeit vorrätig in Abschnitten zu 500 Mart, 1000 Warf, 1000 Rarf, 1000 Rarf und mit fodteren Fälligseiten ist in Auslicht genommen, auf welche priveils 90 Tage vor Briall Beklungen intagerngenommen werden. Ter Rinssufsbeträgt dei einer Laufteit den 14—29 Tagen 4 Propent 30—90 Tagen 4½ Brosent. Reichsschappanpreilungen mit fürserer als 14ftgiger und Lingerer als 90rdgiger Leutzeit vorden nicht abgegeben. Tenjenigen Räufern Leutzeit werben nicht abgegeben. Tengenigen Kautern von unvereinMichen Beidelschannveisungen, weide un-ier Besossung ber Stüde im Tevot ber Reichebant jich verpflichten, ben Eriös ber fällig werbenden Schap-antweisungen aus die nächste Kriegsanleibe zu bertornben, wirb ein Borgugiffan bon 41/2 Prozent gewährt.

#### Gagveraifinng.

Deute Bormittag wurde bie Feuerwache nach ber Genoffenschaftsbäderei Riebricherstraße 12, gerufen, wofelbit man Meister und Gefelle an Gasbergiftung bemußtlos aufgefunden batte. Mittelft Anwendung bes Sauerstoffapparates wurben beibe bem Leben gurudgegeben. Meifter und Buriche murben nach bem frankenbaus verbrafit.

Runfinotigen

Relibengtheater, Tas Kampfiviel , Wie feiste ich meinen Mann!" wird am Sambtag zum 25. Weie gegeben. Sonntag, vermittags 11 15 lebe indet eine Bormitagsbeier "Weihnachten in der Must! flatt, unter Minustung der Tamen Mane Fordsdammer und Mice Barbe, des Herrn Navellmeiber Lauf Meine und des Henrit des Nachmittig 3 libr wird Robler 3. Tie beiden Seehunde zu halben Prei en gegen und abendo 7 libr Jacobo's neuer musstlicker echnant. Winn im Frühling der Dolunder. ... "nit der meldbiden Meisten ber meldbiden Meiste der Minister mit der Meisten Beiden Meister der Dolunder. ... "nit der meldbiden Meiste der Reibe bidien Meiste der Volunder. ... "nit der meldbidien Meist von Deim Lewin wiederholt.

## Lette Nachrichten

Bier Dampier verfentt

Berlin, 21, Des (B. T. B. Mmilich.) Bicbes rum murben burch unfere U.Boote im Briftol-fanal, im ffermelfanal und in ber Rorbfee vier Dampfer, ein Zegler und brei englifde fildertabrzeuge vernichtet. barunter ein bewaffneter englischer tiefbelabener Dampfer, fowie ber bewaffnete frangofilde Schooner "Le Pierre", ber mit Roblen von Barbiff nach St. Mato unter-

wees war. Bei zwei verfentten englifden Gifder-fahrzeugen tonnten bie Ramen feligeftellt werben: "Conrage" und "Giozelle". Einem nach bem Beiftol-fanal einlaufenben Grachtbampfer wurben mehrere Artillerietreffer beigebracht.

Berlin, 20. Dez (B. B. Richtamtlich.) Kürz-lich wurde im Golf von Biscana aus einem Ge-leitzug ein 5000 Tonnen großer tiefdeladener grangematter Frachtdompfer berandgeschoffen. Du-rauf entftand im Geleitzug ein wildes Durcheinan-ber, die Dampfer eröffneten auf das Schrafte ein der, die Dampfer eröffneten auf das Sehrohr ein aufgeregtes Feuer, ohne einen Areffer zu erzielen. Der durch Torpedo in der Mitte getroffene Dampfer füllte lich ichnell mit Baffer und fenterte nach vier Minuten, dabei rift er die in Bec (die dem Winde abgefehrte Seite des Schiffes) liegen-den Rettungsboote poit in die Tiefe, ein neuer Be-weis dafur, das viele Berlufte an Menschenleben bei Schiffsverseufungen auf die eigene Ungeschied. liesteit der Relatzungen auf die eigene Ungeschied. lidfeit ber Belatungen gurudauführen ift, weil fie fich nicht ichnell genug mit ben Booten vom finterben Schiffe entfrenen.

#### Strabenfampfe in Reapel?

Bern, 20. Des. Wie befrimmt auftretenbe Gernichte belagen, find bon ber italienischen Gefanbifchaft Radriften eingetroffen, beneu gufolge bie Unruben in Reapel bereits ausgelprochen revolutionaren Charakter angenommen haben. Go fanben Strafentimpfe ftatt. Unter ber Menge befanben fich gablreiche Fabnenflüchtige, bie mit Armeegewehren ichoffen. Tie Babi ber Opfer ift unbefannt.

#### Die Saltung ber Ufraine

Bern, 20. Des Der ruffifche Mitarbeiler bei "Bund" melbet: Die Betersburger babasmelbung, wonach bie Ufraine ben Rojalengeneral Ralebin ihre bilfe gugelagt batten, entbehrt jeber Grundlage. Gelbft ber Rojafenbetman ber freien ufrainifden Rofafen, Boropabli, will von einem Bufammengeben mit Ralebin nichte wilfen.

#### Raumung Griechenlanba?

Bern, 20. Des. Einer Londoner Meloung zufolge rechnet die Entente mit einer Rau-mung Griechenlands. Beniselos, ber eine Reise nach London unternommen bat, wird noch Athen gurudtebren, um bie Berlegung ber ariechilchen Regierung nach Frankreich zu regeln. Er hat in Baris icon ein Saus für fich faufen laffen. Gebr viele vornehme Griechen, die fich in Franfreich aufhalten, in Griechenland aber noch Eigentum besigen, find nach Griechenland jurudgelebet, um ihr Gigentum gu verlaufen.

#### Gottesdienit-Ordnung

Pforrfirde jur ht. Zreifaltigfrit.

4. Abventopountag. - 23. Dezember 1917. 6 und 8 Uhr Bt. Meffen, 9 Uhr Kindergotteldienst (bl. Weile mit Bredigt), 10 Uhr Hochant mit Predigt.

— 2.15 Uhr Abbentimidade, abends 6 Uhr Kriegebittandente and.

— Am Montagabend full bi-Kriegebittandente and.

— Lienslag, 25. Derember: Soci-beiliges Weibnachtstell. 5 Uhr merelich: Metten mit Predigt; benach balbitindlich hi. Melen.
9 Uhr Kindengottesdienit (Amt). 10 Uhr feierliches Hochant mit Bredigt und Le Teim. — 2.15 Uhr teierliche Beiper, 6 Uhr Rosenkran andacht. — Mittewoch, 26. Depember: Fest des di Stephanus. Gottesdienst wie an Sonntagen. Im Ander-getreddienst in Amt. Um 3 Ubr ift Kinderweihnachtsteter mit Brebigt und Gegen, abends 6 Uhr Ariendbittanbackt. — Min den Bochen-tagen find die di. Messen um 6:30 und 8 Uhr. Frei-tag, 28. Zesember: Helten um 6:30 und 8 Uhr. Frei-tag, 28. Zesember: Helten um 6:30 und 8 Uhr. Frei-tag, 28. Zesember: Helten um 6:30 und 8 Uhr. Hrei-tag, 28. Zesember: Helten um 6:30 und 8 Uhr. Hrei-tag, 28. Zesember: Helten um 6:30 und 8 Uhr. Hrei-Bernstwegandacht. — Bei dit gelegen bei it: Am Gomniag und an den beiden Beihnachtetage und 6 Uhr früh um, Wontan, am ersten Weihnachtetage und Families nachen ben 6-7 und den 8 Uhr. ab Samstag, nachm. von 5-7 und pon 8 Uhr ab.

## Tüchtige Zeitungsträgerin bei gutem Lohn für sofort gesucht Rheinische Bolkszeitung.

#### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden

New Torker morse	10. 0 1.	New Lockschotze	SECTION AND ADDRESS OF
Eisenbahn-Aktien: Amn. Top. Sta Féo	794.	Bergw u. Ind. Akt.	
Baltimore & Obi; Canada Pacific	43 %	Amer. Smelt. & Ref.c Amer. Sug. Refin. c.	68.—
Chesapeske & On. c Chic. Milw. St. Paulo	43	Anaconda Copper c. Betlebem Steel c.	67
Denver & Rio Gr. c	A	Central Leather Consolidated Gas .	71.
Erie 1 st pret Illinois Central c.	18.4	General Electric c.	39 4
Louisville Nashville Missouri Kansas c.	1017/.	United Stat. Steel c.	103 %
New York Centr. c. Norfolka Westerno.	3°, 62 °, 93 °,	Eisenhahn-Bonda	ation.
Northern Pacific c. Pennsylvania com.	77 % 40 %	4º/, Atch. Top. S. Fé	
Reading common Southern Pacific	66	41/, 1, Ches. & Ohio	=
Southern Railway c South, Railway prof.	21 %	4". S. Louis & S.Fr.	=
Union Pacific com Wabenh A.	100 //.	4º South. Pac. 1929 4º Union Pacific cv.	=
	200	THE PERSON NAMED IN COLUMN	

#### Amtilche Devisenkurse der Berliner Borse

rir telegraphische	vom 19. Dez.   vom 20. Dez.			
Auszahlungen	Gold	Brief	Gel4	Brief
Holland 100 ft.	240 %	241 1/4	235 %	236 1/4
Dinemark 100 Kr.	179	181	11736	109 1/4
Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr.	199 1/4	200 1/4	195 1	184 1/
Schweiz 100 Fr.	131 1/2	131 %	129 %	129 1
Wien 1 too K	64.20	64.30	64.20	61.30
Bulgarien 100 Leva	50,	80 %	80	80 %
Madrid Barcelona 100 Pes.	129 %	130 4	125 %	129 1/1
Konstantinopel				
Türk I £	20.05	20.15	20,08	20,95

Kebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstrife 85

Beinbeitenberger Gro-Kenne Rheinstraße S5 Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An und Verkanf von Wertpapteren, sevelt gleich an unserer Kanne, sie seit derch Ausführung v. Börnensufürfigen. Vermietung v. feuer u. diehessicheren Pannerechrauhfflehern Mündeleich. Anlegepaptere an unserer Kanne steis vor Atig. — Compone Einlend, seit vor Verfall. Gasponebegen-Resergung. Vernebühne auf Wertpaptere. — An u. Verkanf siler smilind. Bankneies und Gelisoren, sowit Ausführung albr übriges in das flashlich sinnthagenten Geschiete.

— u. Verkunf v. Wertpapteren im f reien Verkalt.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Seute Freitag, ben 21. Desember, finben frine

### Königliche Schauspiele.

Freitag, 21. Dezember, abenbs 7 Uhr (SD. C): Der arme Beinrid. Drama aus ber beutiden Gege in furt Alten von Gerbart hauptmann. - Berin furt Alten von Gerhart Dauptmann. — Berfonen: Deinrich von Aue: Derr Everth — Der mann
von der Aue: Derr Schwad — Böchter Gottfeieb:
Derr Wiegurr — Brigitte: Fram Grofmann-Lieu —
Ottspelde: Fri. d. Danien — Baber Benedift: Derr Jallin — Ottaker: Derr Ehrend. — Ritter und Gogen.
— Ort der Danblung: Schwaden im Zeitalter der Rreussigt. — Spielleitung: Derr Regisseur Legal.
— Ende eine 9.45 ühr.

#### Residenz-Theater

Areitag, ben 21. Tepember 1917, abends 7,30 Uhr: Zurandel. Bringefin von China. Ein tragifomisches Ränden in film Afren (fieben Bilbern) mad Gogsi von Friedrich von Schiller. — Cade nach 9.15 Uhr.

Thalia=Theater Bernchmites Lichelpielbaus

Ethaufführung!

Paul und Teddy

Buftiplel in 2 Aften. In ber Deppetrale ule Leutnant und Brivat-Dogent: Paul Belbemann.

Erftaufführung. Der Giftbecher Megifenifches Abentouer in 4 Aften.

bestens empfohlen. Besitz. : W. Engel

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-3

## Eine ichöne Sand

Meine ichone Sanb baben? Die Sanb tft ja neben bem Gelicht ber einzige Rorberteil, ben wir frei und unberbullt gur Schan tragen, und barum wendet man ihr auch beareislicher Weise eine ganz besondere Bsiege nnd Sorgfalt zu Ich werde mit aber toobl hüten, bier über "Nanitür" (Handhosses) eine Leltion zu geden — (Southpflege) aus bem einsachen Grunde, weil bas bie Pramen ja viel beffer verfteben und bon jeher auch viel grundlicher üben als wir Manner. Und bennoch mochte ich ein wenig fiber bie "Ichone Sand" plaubern, und zwar foll, was ich prinachft babei meine, eine fleine Geschichte

Da fagen eines Tages in ber Sommerlaube eines blübenben Gartens zwei junge Mabden beifammen; wir wollen fie Baula und Martha beifen. Die erftere mar bie Tochter bes Bomies, bie andere ihre Freundin. Die Madden, echte Badlifche", fprachen über bies und jenes, twas ihnen gerabe burit ben Ropf ichwirrte Bufallig bemerften fie nun auch, baf fie gang verichieben geartele und gelormte Sanbe batten: bie Sande Baulas waren ichmal und gart gebout, bon weißem, alabafterabnlichem Teint, Marthas Banbe bagegen ichimmerten rötfich, und zeigten furze, mustulöfe, etwas berbe ginger. — Die Gelebrten untericheiben mich bie pfochische Geeltiche, empfindiame und bie phylische (naturfreitige) Sand. Bon fol-chen gelehrten und filmfertichen Unteridei-

bungen wußten unfere beiben Freundinnen nichts; aber eine gewiffe Ahnung bavon war boch auch ibrem natben Sinn und Gemut aufgegangen. Beil fie min in ihrer Streit roge: iber ben ihnen bie iconere Sand habe, nicht gur Marbeit und Ginigfeit fommen founten. fo rief Baula ben Groftvater Berbei, ber gerabe, fein Bfeiffein fdmaudenb, im Gargen auf- und abging; er follje als erfahrener und finger Mann ben Schieberichter machen. Lachend ftredten ihm beibe ihre Sanbe entgegen, ben Rilden berfeiben nach oben gewandt. Der afte Berr aber breite fie um und ichaute fich bie Danbiladen an. Dann fagte er in feiner rubi-gen bestimmten Beife: "Die fchonfte Sand ift mir biejenige, bie am meiften Spuren ber Arbeit seigt, und bas ift Marthas Sonb." Mariba war namlich, tros ihrer fechgelm Jahre, ein fleißiges Sausmütterlein, bas babeim in ber finberreichen Samilie tapfer überall mitangriff und bor feiner, auch femuntigen und beschwerlichen Arbeit gurud-Schredte: Baula bagegen war ein Schongeift, wollte nur mit feiner Sanbarbeit fich befaffen ober malen und ging angfilich bem Staub und bem Schmut aus bem Bege

Denmach mare eine icone Sand bor affem eine fleiftige, arbeitfame Sand. Gie wirb in ber beiligen Schrift gerühmt, fo wenn wir in ben Spriichen Galomons lefen (10. 4): "Ter Bleifigen Sanb macht reich; aber laffige Danb macht arm." Cher im Lob ber tugenbiamen Saudfrau (Kap. 31): "Sie geht mit Bolle und Blachs um und arbeitet gern mit ihren Sanben. Sie ftredt ihre Sand nach bem Roden, und ihre Binger faffen bie Spinbel." Damit ftinemen auch manche unferer beutiden Sprichworter überein: "Bleifige Danb geht burch's gange Lanb" - "Schwielen an ber Danb gieren mehr als Minge an ben Aingern", u. in. Wie icon belingt auch Schiller bie wadere, nimmermübe Sansebre:

Und beinnen weltet bie glichtige Saudtrau . . . Und herrichet weife im hauslichten Kreife . . . Und reget obn' Ende die fleißigen Sande.

Befonberd foblich und erfreulich gu feben und ju boren ift, wie auch manche Frauen boben und hochften Stanbes ihre Ehre und ihren iconften Schmud in einer fleiftigen Danb

Die Gemahlin Faifer Heinrich I. (919-36), die d.Mathilbe von Deutschland, hatte die Regel niemale einen Biffen angurühren, ebe fie nicht guvor irgend etwas Antliches gefan batte. Ebenfo leien wir bon Bertba, ber Tochter bes Ronigs Burfbard von Schwaben, baft fie als Mufter hanstichen Fleifes galt und baft man ihr Bilb auf Siegel eingrub, toie fie auf bem Thron ithend ber Arbeit bes Spinnens oblag. Frene, Die Gemahlin Raifer Ehi-fipps, Die "Rofe obne Bornen" (gent. 1208) wurde auf ihrer Burg Dobenstoulen vom Tobe überrafcht, als fie fpinnenb für Arme beim Roden fat. Mis einmal Bringeffin Eli-jabeth von Frankreich, die Schweiter des umgludlichen Konigs Lubtvig XVI., nach vieler Miffe eine funftvolle Stiderei vollenbet haite. faste ibre Kammerfrau zu ibr, es fei boch wahrbultig loabe, baß fie fo gefchieft lei. "Warum benn?" fragte die Bringeffin auf blefe einfaltige Bemertung, Run weil biefe Munft beffer armen Mabden guftatten tame, bie ihr taglides Brot fauer berbienen muffen, meinte bie Bole. "Bet weiß", entgegnete ihr barauf ihre Perrin, "ob

nicht auch einmal für mich eine Zeit kommt, wo ich mich burch meine Runft ernabren muß" Und als fie bann in ber Revolutionegeit awei Sahre lang (1792-94) im Gefongnis fchmach-ten mußte, ba war fie febr frob, bag fie ihre traben Stunden mit nutlicher Beichaftigung

ausfüllen tonnte.

Biltwahr eine ebenfo lleifige als ge-fcidte Sanb ift ein lebenbiges, unbezahl-bares Rapital, bas man ftets bei fich trägt. Ginige anbere Rennzeichen ber iconen Sand feien mur noch furs ermabnt. Da ift ibre Milbtatigfeit. "Du follft beine Danb nicht gubalten gegen beinen armen Bruber", mahnt Mofes fein Bolt Jorael im Gefet bes Derrn (5. Mof 15, 7.). Allezeit eine offene Hand haben gegen Arme und Bebrangte gehört gum iconften Rubm eins jeben Menichen. Und bazu bie betende Sand — die Sand, die zu all ihrem Tun Kraft und Gegen aus ber Sobe sich holt, die Sand, die nicht blok eine Chaff- und Bublband tit, fonbern bie fich unch au ftiller Sammfung falten tann, turg bie Sond, bie fich in Gottes Sand guslegen weiß.

Es ift immer ein ergreifenber Anblid, wenn man bor ber Babre eines alten Mütterleins fieht, bas bie abgearbeiteten, rauben Sanbe gefaltet, auf feinem lebren Bette baliegt Bon mieviel Milbe und Arbeit bes Lebens bon wieviel tapferem gampf und Mut geugen folde Sanbe! Richt icon nach fünftlerifchem Gefomad find fie, aber beregrungewürdig im Mild auf bas, was fie geleifter baben, eine Berforperung und Beftatigung bed guten aften Spruchleine: "Bet und arbeit, fo billt Wott

## Kartoffelabgabe.

Wegen ber bevorftebenben Friertage wird bas Belb 52 ber Rartoffelfarte bereits jest in Galtigfeit gefest. Es tommen barauf jur Ausgabe 7 Biund gum Breife von 8 Big, fur bas Bib. Die Rartoffeln tonnen ab Cametag in ben Beichaften bezogen merben.

Biesbaden, ben 20. Dezember 1917.

Der Magifirat.

## fleischverteilung.

In biefer Boche find die Bleifdmarten ausnahms. meife auch ohne bie jugeborigen Stamm-abichnitte jum Gintani gultig. An Stelle ber alten Stammabichnitte muß jeboch ben Debgern bie gleiche Babl ber neuen (grauen) Januar-Reichefferichtarten vorgezeigt werben, damit die Raufberechtigung ber Runden festgeftellt werben tann.

Biesbaben, ben 21. Dezember 1917.

Der Magiftrat.

Durch die lange Arieganot ift die Lebensfähigfeit bes Sansbefines ftart bedroht. 3m Intereffe ber Mugemeinheit find bem Sausbefit icon lange Jahre por bem Kriege ble allerichwerften Laften durch Steuern, Gebuh. ren und Abgaben aufgebürdet morden. Bab. rend des Arteges haben fich diefe Laften noch vermehrt, und war der Saufsbefit gezwungen, fie infolge ber Lage bes Wohnungsmarttes

Sofort bei Ariegsbeginn bis in die Lebigeit find dem Sausbefit wiederum durch gefetliche Magnahmen und Berfügungen einseitig neue Laften auferlegt worden; dazu treten die vermehrten laufenden Ausgaben wie hobere Supothefenginfen, Napitalsabtrogungen, Brovifionen und Berficherungsgebibren, ferner infolge der fart geftiegenen Arbeitslöhne unerichwingliche Unterhaltungs- und Berrichtangstoften für Gebäude und Bohnungen. Alle biefe Laften treffen ausschlieglich ben Sausbefiger, der ebenfo an der fo febr vertenerten Lebenshaltung teilnimmt, wie jeder anbere Ctaateburger.

Es ift eine anerkannte Taifache, daß die Mubgaben, die nit bem Sansbefis verbunden find, burd bie Einnahmen nicht mehr gededt merben. Das ift ein unhaltbarer Buftanb und auch voltemirticaftlich für bie Bereitftellung von Wohnungen im höchften Grade bedenflich. Alle diefe Tatfachen gwingen ben Sausbefin aur Selbftbilfe.

In einer außerordentlich ftart besuchten Mitgliederversammilung wurde am 7. Dezember einstimmig der Beschluß gefaßt, die Micten mit Birfung vom 1. April 1918 um 10 bis 15 vom Bundert gu erho. ben; gleichzeitig murbe beichloffen, bie feitber gemabrten Dietnachläffe ab 1. Jan. 1918 aufaubeben. Die auferorbentlich geringe Mietpreiserhöhung beweift, baß fich bie Sausbefiger in ben beicheibenften Grengen bewegen mollen.

Bir bitten bie verefreliche Mieterichaft unferer Ctabt, pon ber Dietpreiserhöhning Renntuis nehmen gu wollen.

Biesbaden, Dezember 1917,

Der Dorftand des Baus- und Grundbefiger - Dereins E. D.

## Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende fich an die Dermittelungsftelle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1.

für jede Kohle und Holz geeignet.

Kesselöfen Gusseisen emailliert.

M. Frorath Nachf. Kirchgasse 24

feinen religiösen Charakters in großer Auswahl

vorrätig in der

Buchhandlung der Rhein. Volkszeitung Mermann Rauch \ Wiesbaden Friedrichstraße 30



Dankjagung.

21ffen, bie und bei dem Sinicheiden und ber Beifegung meiner guien, unvergeglichen Saushalterin, unferer lieben Schwefter, Schwägerin, Zante und Grogtante

## Fräulein Josephina Dörr

ihre Zeilnahme begeugt haben, fprechen wir unferen berglichen Dant aus, mit der Bitte, ber lieben Berftorbenen auch ferner im Gebete gebenten gu wollen.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Pfarrer genner von genneberg.

Mamannohaufen a. Rh., ben 19. Dezember 1917.



Bei ben Mintefen in Julien ftarb ber ftabtifde

Karl Brechter

ben helbentob für bas Boterlanb. Wir verlieren in bem Berftorbenen einen benben,

fleißigen Arbeiter, beffen Anbenfen von ber Beamtenund Arbeiterichaft in Chuen gehalten werben wird.

Diesbaben, ben 15. Dezember 1917. Ctabrifches Strafenbanamt.



Deute vormittag verschied fanft und gottergeben meine liebe Mutier

nach langerem Beiben, wohlberjeben mit ben beiligen Sterbefaframenten.

Ferdinand Miller Pfarrer.

Elg, ben 20. Dezember 1917



Joseph Fink, Wieshaden Teleton 2976.

nach jed. klein Bilde oder aus jed. Gruppenbild, auch von Zivil in Feldgran werden billigst aus-geführt. Emaillebilder I. Broschen usw. Bestes Festgeschenk - Bleibende Erinnerung

Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.

Wiesbabener

Straßenbahnen! Rraft. Franen u. Madd. tom noch als Schaffner n. en ein-gestellt werben. Gefunde und rüftige Bewerberinnen mollen fich mit ein felbitgeichriebenem Bet:febspermaltung Quifenftr. be 7.

Madden per fofort ob fpat. gefucht. Mugebote an R. Gloße, Monnhim, So. Conjur. du

Holrat Fubers militärberecht. Realschule

Wiesbaden, Adelheidstr.71, Fernr. 4626 Kleine Klassen, individueller Unterricht,

gute Erfoige. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlebrers. Oster- und Herbstprüfung

werden as der Anstalt seibst ergehalten. Einjährigenzeugnis. Anmeid. tagl. v. 11- Uha

Schulbeginn: 8. Januar. Nach ministerieller Ver-fügung können für die Osterversetrung n. solche Schüler i. Betracht komm., die bis zu diesem Termine angemeldet sind.

alkoholfreien Punsches. "Panschalke" mit 5 bis 6 Teilen beissem Wasser vermischt ergibt ein schmackhaftes Heissgetränk. 

feiertage und Sylvester

Fr. Schwerdtfeger

Kürschner Wiesbaden, Kirchgasse 76.

Konfektion

feiner Pelzmoden

Damen-Stoffmäntel mit Pelafutter

Damen-Pelzmäntel bester Verarbeitung, mod. Formen

Herren-Pelze

Wir bieten unseren verehrlichen Mitgliedern für die Welhnmohte.

Mk. 2.50 inkl. Flascho an. Extrakt zur Bereitung eines wohlschmeckenden

in allen Größen

Füchse

alle Farben, besonders preiswert

Skunks, Marder, Nerz, Feeh -och große Vorräte.

eigen, Arbeit unt, Garantie Neue und gebrauchte Harmoniums Leonoavallo - Fingel Stimmen und

gr. Reparaturen Wilhelm Müller Kgl. Span. u. Luxemburg. Hof-Pianofabrik

Munter Hainz Gogr. Ein ff. Rinberfcilitten g verf. Wiesb., Weilftr. 12, 78, 3. Porkftraße 27 Bleider Grbe:

3 3immer : Wohnung m. Ridje u. Buteh fof an ruh Leute gu werm. Rib boj. Erbgeichoft linfe b. Bierich.

Chone 4-3imm -Bohnung im I. Stod Dorkftrage 27 alebald gu vermieten. Raber. bafelbit im Erogefchof linte bei Bierich.

Riavier-Reparatur Harmoniums Schmitz Wiesbaden

kann normonium das schönste Haus-Instrument ohne ied Notenkenntnis so

fort datimmig spieler

Ill. Kataloge über Har-

Cob

grai

De

L. Janu

Rine a

ber Ge

tit To n

Hub m

Wefahr.

ber De

bte 188e

in ber

bere bo

feiner

finbet

örterun

and blo

Getverb

Mugenb

Boris t

loren

fieberho

Brieben

baben,

to finbe

noch t

nung

unterlic

umb the

Mergine

Die und

Gold In

Seute o

Brieben

Masien

ftübtern

erhalten

Bariers

werben reichen. breift tigt. Go eine aut

biploma beren L

tit ein

verberge

brothen

tourbe nete Db

monlums von 70 Mk as u. Spiel-Apparate umsonst.

Aloys Moler, Fulds Kgl. u. Papati. Hofflief.

Im Einklang mit den Beschlüssen der Bankenvereinigungen an anderen Plätzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, daß unsere Kassen und Geschäftsräume am Montag, 24. Dezember (heil. Abend)

Bankcommandite Oppenhelmer & Co. Bank für Handel und Industrie

Markus Berlé & Co. Deutsche Bank

Zweigstelle Wiesbaden Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden

Direktion der Hassaulschen Landesbank Dresdner Bank

Genossenschaltsbank für Hessen-Hassau

Gebrüder Krier Mitteldeutsche Creditbank

